



Der Lustikus

Mönchengladbach-Holt, 13.01.2023



Jecke
im Welt
Holter Zeit

Der Beginn

Auszug aus dem
Festheft 1938/39



Willi Röttges

1. Präsident der KG „Immer lustig“
und 1. Vorsitzender der Traditionsgesellschaft

Eduard Classen

Willi Schürings

Willy Heynckes

1935 fassten vier Holter Bruderschaftler den ehrgeizigen Plan, den vaterstädtischen Karneval auch in unserem Ortsteil wieder zu etablieren. Die Namen der ersten Holter Karnevalsvereine „Gehölter Drecktränner von 1870/71“ und „Gehölter Schörger“ durften, obwohl Beide nicht mehr aktiv waren, nicht übernommen und weitergeführt werden.

Und die erste Narrenkappe

Der Beweis!

AUSZUG AUS DER VOLKSPAROLE 1/35 vom 27.1.1935

„Wer fliege müt“

Holt meldet sich zum Karneval.

Holt tut mit, vielmehr fliegt mit. Unter dem Motto: „Wer fliege müt“ ist nunmehr auch in Holt eine Karnevalsgesellschaft gegründet worden, an dessen Spitze der Elferrat mit Prinz P E T E R I. steht. Die Vorbereitungen für einen zukünftigen Holter Karneval sind im Gange. Die erste Prunksitzung wird bereits Anfang Februar steigen. Näheres wird noch bekanntgegeben.

MÖNCHENGLADBACH, den 20. September 1984
(Auszug erstellt im Mai 1983 im Stadtarchiv)

Werner G. Klein



Der
Prinzen-
stab
von 1935



Im 2. Jahr des Bestehens wurde der erste eigene Orden der noch sehr jungen Karnevalsgesellschaft aufgelegt. Diesen Orden gabe es in einer dunkelblauen und in der oben abgebildeten hellblauen Ausführung. Warum wurde nicht überliefert.

Programm

zur Karnevalsaison 1938/39 d. Karnevals-Gesellschaft
„Immer lustig“
M. Gladbach-Holt 1936.

Mit dem Erwachen des Karnevals 1938/39 tritt die Karnevals-Gesellschaft „Immer lustig“ mit ihrer

Gala-Prunk-Eröffnungssitzung

am 13. November 1938, auf den Plan.

Diese Sitzung findet im Narrentempel von „Papp on Mamm“, Fehnerholt, statt.

Im neuen farbenprächtigen Schmuck wird sich die Karnevals-Gesellschaft dem Holter Narrenvolk zeigen. Große Musik - Prinzenkürung - Erste Büttенredner

Einführung des Elferrats und der Funken-Gesellschaft in ihren neuen Uniformen. Außerdem werden auswärtige Karnevals-Gesellschaften als Gast zur Laune und guten Stimmung beitragen.

Einlaß 6,11 Uhr.

Anfang 7,11 Uhr.

Ihre zweite

Gala-Sitzung

veranstaltet die Gesellschaft im Narrentempel von Wellem on Bärbe, am 8. Januar 1939,

am anger Eng, (Engelsolt). Auch diese Sitzung verspricht in derselben Aufmachung wie d. vorherbenannte viel Freude, Stimmung u. Humor.

Neue Büttенreden - Starke musikalische Befegung Auswärtige Karnevals-Gesellschaften zu Gast

Einlaß 6,11 Uhr.

Anfang 7,11 Uhr.

Präsidentenkette
und 1. Orden



Titelblatt Festheft der
Session 1938/1939

fastelovend tesame !!

Pass ens op :

He jöv de Karnevals-Gesellschaft
„Emmer löstig“, si Fasteloves-
Programm bekank, möt allem drömm
on dran. - Halt de Mull, on kick et
dech te iesch ens an.
Drien ens eröm.



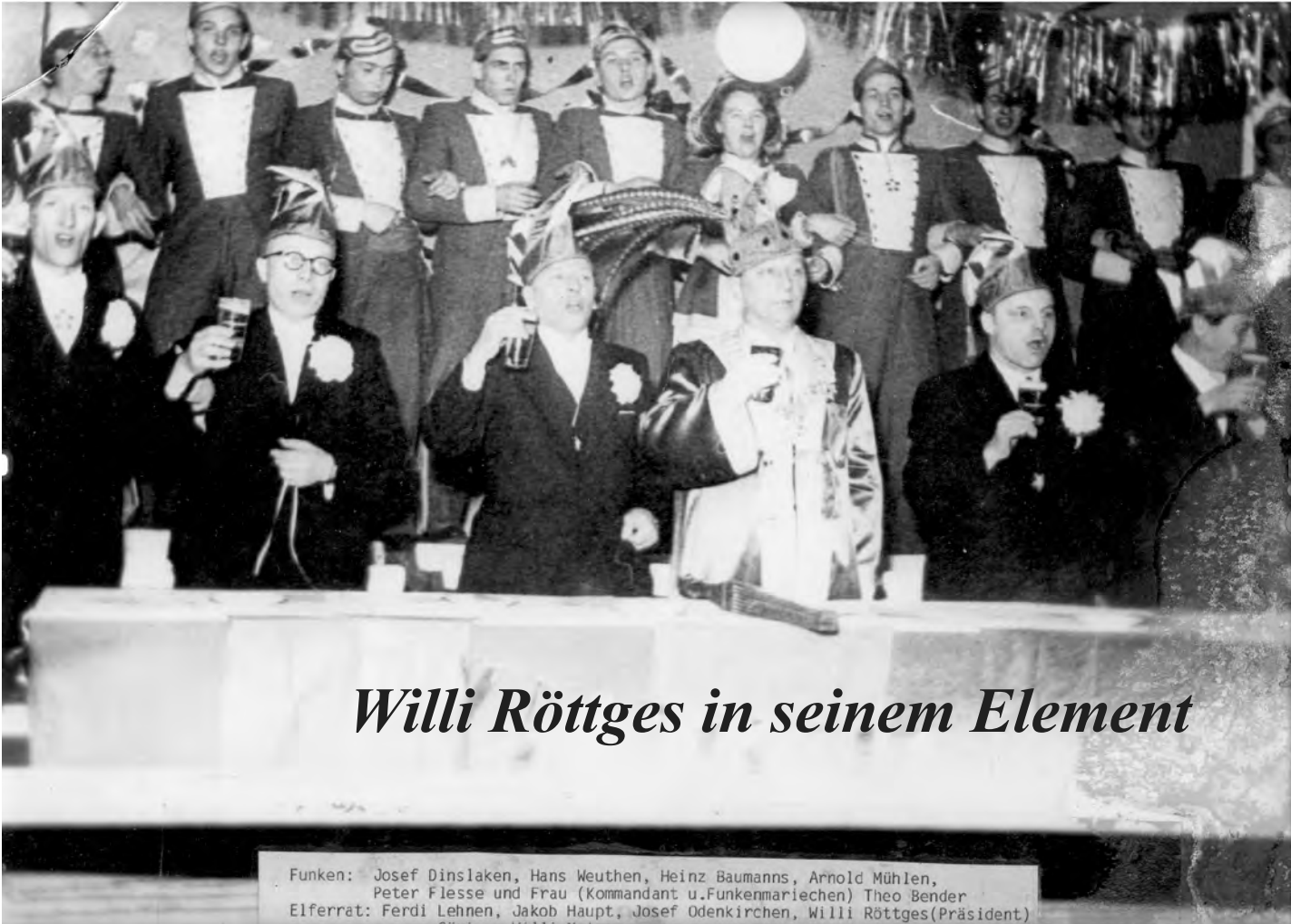
MOTTO :

Wä sech Fastelovend amesere well,
Dä jet nom Geholt, on vertärt do si Geld;
Dä kann möt Verjnög on one Sorge,
Sech tummele bes Aschermittwochmorge.
Vör dä Blödsinn wäde wer dann Sorge.



Die Funken-Gesellschaft

Großer Rat und
Funken-Gesellschaft
beim Wiederaufgang
nach dem
2. Weltkrieg



Willi Röttges in seinem Element

Funken: Josef Dinslaken, Hans Weuthen, Heinz Baumanns, Arnold Mühlen,
Peter Flesse und Frau (Kommandant u. Funkenmariechen) Theo Bender
Elferrat: Ferdi Lehnen, Jakob Haupt, Josef Odenkirchen, Willi Röttges (Präsident)

Inserenten im Festheft
1938/39

PETER JOBGES, Jun.
Schuhmachermeister
REPARATURWERKSTÄTTE mit elektrischem Betrieb
Anfertigung eleganter Schuhe nach Maß
Spezialität: Orthopädische Fußbekleidung

Wilhelm Schürings
Hehnerholt 104
Kohlen / Koks / Briketts
Telefon 22195

Der flotte Fuchs
Die elegante Pelzjacke
Der moderne Pelzkragen
von Pelzhaus Metzger
Aachenerstr. 476 M.Gladbach-Holt Aachenerstr. 476

Johann Deussen
M.GLADBACH-HOLT
Aachenerstraße 538 — Fernsprecher Nr. 25439
Süßwaren en gros, en détail
empfiehlt sich zu Nikolaus und Weihnachten

Brödsches, Wack on Läddekestaaf.
wird bei WOLF so jot gemaat.
Ecke Knops-u. Aachenerstr.
Bestellungen werden prompt ausgeführt.
Telefon Nr. 21312

Fierst du e Feske, un wels dann e lecker Dröpke drenke,
dann lot dech net beschwindele, un gank bei
Hans Windelen
M.Gladbach-Holt, Aachenerstr. 435, gegenüber der Kirche
Drogen, Chemikalien, Parfümerien und Spirituosen.

Eäi „Imhoff Brot“,
jehf ef dech goot.
Robert Imhoff
Aachenerstraße 422

Empfehle Lebensmittel Glas
und Haushaltsgegenstände
Matthias Heynckes
Hehnerholt

Wells Du jett nett senn, on net loope wie e
Schwein, lott dech de Hoore schnie, em
Salon Klein
Dauerwellen — Färben — Karnevalsartikel
Aachenerstraße 447 — Aachenerstraße 447
Anfertigung von Herren- und Damenmoden
Heinrich Maaßen
Schneidermeister
I a Futterstoffe
Engelsholt Nr. 115



Bühnenbild a. D. im Haus Gingter

Gaststäfte
Wilhelm Gingter
M.Gladbach-Holt
verabreiche nur gute und prima gepflegte Getränke



Die wilden Fünfinger!

Nach dem 2. Weltkrieg packen einige Holter an und beleben 1947 den Karneval der Immer lustig wieder. Mit eigenem Prinzenpaar und Prinzengarde, einer Funken-Gesellschaft, Kindergarde und dem Großen Rat wurde die Gesellschaft größer und größer, vielleicht zu groß.

1957 wurde sie ruhend gemeldet.



Haupt Jakob

Klumpges Gustav

Hoffmann Hans

Esch Willi

Der Große Rat in den 50er Jahren



Willi Esch, als 2. Präsident und Vorsitzender der Immer lustig hat das Kommando von Willi Röttges übernommen. Links neben ihm der spätere Präsident der St. Michaels Bruderschaft Holt. Damit zeigt sich einmal mehr die engen Bande zwischen Sommer- und Winterbrauchtum.

ein Holter Prinzenpaar

Thielen Jakob
Goertz LeniNeusen
Bolten Hein

Mühlen Pitter

Kohnen Adam
Bennewirtz WilliSeine Tollität
Peter (Jöbges)Ihre Tollität
Prinzessin Käthe
(Jöbges)

Peter Daniels

Bauß H.J.

Mühlen Heini



Ein Holter Original
Jupp Klusen



Hoffmann Hans



Klumpges Gus

Willi Esch



Kindersitzung

Das 3. Leben...



... der „Immer lustig“ begann im Jahre 1970.

Wieder waren es Bruderschaftler, die den doch lange währenden Tiefschlaf mit viel Herzblut beendeten und damit für einen erfolgreichen Neustart des Karnevals in Holt gesorgt haben.

Zwei von ihnen, der Ehrenvorsitzender Hans Lindemann und der Ehrenpräsident Hans Peter Jansen sind immer noch aktiv im Verein.

Seitdem konnte der Verein sich nach und nach die frühere Bedeutung im Gladbacher Faste-lovend wieder erarbeiten.

Allerdings ohne Prinzenpaar und Prinzengarde, die vom damaligen Mönchengladbacher Fest-ausschuss verboten wurden.

Hoppedizerwachen 1972



Der Hoppdiz hatte sich nach der ersten anstrengenden Session für seinen Tiefschlaf ein Platz an Holter Jugendheim ausgesucht.

Die „Immer lustig“ entdeckten ihn beim Ausheben einer Grube für die Neupflanzung der Holter Eiche. Damit wurde ein Holter Wahrzeichen wiedererrichtet. Die Holter Eiche wurde damals wegen des Fliegerhorstes in der Holter Heide, dem heutigen Nordpark bzw. Borussia-Park gefällt.



Das Vereinslied

Holter Eiche du sollst leben,
junge Kraft von Alters her,
sollst uns Freud' und Hoffnung geben
immer lustig bleiben wir.

Immer lustig ist der Name
der uns Holtern Freude bringt,
werden ihn noch lang erhalten,
weil wir immer lustig sind...

Text: Hans Lindemann

Fred Bohnen





Auch ohne Bahnhof... d'rr Zoch tröckht!

1977 ist es soweit. Der 1. Holter Veedelszoch zieht durch die Holter Straßen und Gassen. Start war für einige Jahre Engelsholt. Damit sollte auch die Gemeinschaft der Holter demonstriert werden. Bis heute fiel der Veedelszoch 4 Mal aus. Die Gründe, der Irak-Krieg, der Sturm „Yulia“ und eben die Corona Pandemie. So zieht d'rr Zoch im Jubiläumsjahr zum 44. Mal durch Holt und Speick.



Jubiläumssprinzenitzung		SAMSTAG, DEN 2. FEBRUAR 1985	
1	1945	BEGINN:	Einzug Fanfarencorps GRÜNE REITERGARDE ELFERAT "KG. IMMER - LUSTIG"
2	1950	BEGRÜßUNG und SOLO - AUFTRIIT:	FANFARENCORPS GRÜNE REITERGARDE
3	2005	BEGRÜßUNG:	der neuen Ehrenmitglieder J. Loers, L. Erbers, K.H. Ditzgens.
4	2010	GESANG:	die 3 Colonias Walter Maarhaus-Lieter Steuder - Oliver Hoff.
5	2020	BÜTTENREDE:	Wolfgang Mawar (HUMORIST) Starbomiker am weltberühmten HANGA THEATER HAMBURG
6	2020	PARODIST:	FRANK RAIMOND Referenzen: 52 zum blauen Bock, Amerika u. Canada Tournees
7	2115	TANZGARDE:	HAUSFRAUEN "KG. IMMER - LUSTIG"
8	2130	BÜTTENREDE:	PIT und JOR Hans Peter u. Franz Josef Thelen
9	2150	EINZUG:	STADT - PRINZENPAAR mit GEFOLGE Ihre Lieblichkeit: PRINZESSIN INGE NIENGLA XL. (40) TOLITAT: PRINZ BERND
10	2210	GESANG:	"DIE ROBERTIS" (6 Personen)
11	2230	TANZGARDE:	RUHRGARDE (6 + 28 Personen)
12	2255	BÜTTENREDE:	DUO FIDELIO Wolfgang Reich + Kurt Poschinger
13	2310	MUSIKALCLOWN:	TESSI
14	2340	TANZGARDE:	RIO - TANZ der Tanzgarde Ruhrgarde
15	2355	AUSZUG:	TANZGARDE RUHRGARDE - ELFERAT KG. IMMER - LUS

Sturmtief „Yulia“ fegte den Zoch weg!

RP 24.02.2020

HOLT In Holt wurde der Veedelzoch am Vormittag abgesagt. „Schweren Herzens“, wie Günter Claßen, der Vorsitzende der KG „Immer lustig“, betonte, „aber die Sicherheit der Menschen geht hier vor; und das gilt für Zugteilnehmer und Zuschauer.“ Dafür gab es dann eine Party im Festzelt. Dafür erwarteten die Holter bis zu 1500 Jecke. Am Morgen zeigte der Windmesser auf dem Dach des Festzeltes eine Windstärke von fast 8 an. „Das geht gerade noch“, erklärte Günter Claßen. „Doch bei einer Windstärke ab 8 müssen wir das Zelt räumen.“

Claßen hatte noch ein weiteres Problem, das an diesem Sonntagmorgen aufkam: „Was ist mit dem Wurfmaterial, mit dem die Gruppen sich eingedeckt haben?“ Die Gesellschaft versucht nun über die Zugleitung des Veilchendienstagszuges zusätzlich bis zu 100 Teilnehmer einzubringen. „Wir haben ja tonnenweise Material übrig“, erzählt Claßen. „Vor allen Dingen die noch frischen Berliner, Mutzen und auch Kamelle wollen wir unterbringen.“ Traurig über die Absage war die Fußgruppe „De hadde Kern“. Mehr als 50 Teilnehmer sind es, die seit 22 Jahren am Tulpensonntagszug in Holt teilnehmen, übrigens sind sie auch im VDZ am Dienstag in der Stadt dabei. Das Lieblingslied der Gruppen konnte jedenfalls am Sonntag im Zug nicht gesungen werden: „In unsrem Veedel, do hält mer zesamme, ejaal wat och passiert“ – und das seit 22 Jahren.



Die MEGA-Karnevalsparty nach dem Veedelszoch

Zum ersten Mal regieren 1989 zwei aus der Immer lustig die Narren der Stadt!



1999 der 1. Mensch der guten Tat



Pfarrer Leo Eiben war der erste Träger der Auszeichnung „Mensch der guten Tat“. Iniziert von der „Immer lustig“, unterstützt von Anfang an durch die heutige Volksbank Mönchengladbach.

Bernd Gothe ist 11. Mensch der guten Tat

Mönchengladbach · Völlig ahnungslos fuhr Bernd Gothe gestern Vormittag zur Volksbank an der Aachener Straße. Dort wollte er sich eigentlich nur nett mit den anderen Karnevalisten die Zeit vertreiben und miterleben, wie die Karnevalsgesellschaft Immer lustig Holt zum 11. Mal den "Mensch der guten Tat" ehrt. Als Gothe dann in der Volksbank ankam, stellte der Chef des Mönchengladbacher Karnevalsverbandes verblüfft fest: Huch, der "Mensch der guten Tat" bin ja ich.

RP 12.01.2009



Von Nadine Fischer

Natürlich hatte er sich vorab Gedanken gemacht, wem denn diesmal diese Ehre zuteil würde — aber auf sich selbst hätte er nicht getippt. "Ich war mehr als überrascht", gab Gothe nach der Ehrung zu.

Eine vierköpfige Jury hatte den MKV-Boss zum aktuellen Menschen der guten Tat gewählt. Die Juroren Günter Claßen, Vorsitzender der KG Immer Lustig, die ehemalige Bürgermeisterin Monika Bartsch, Bezirksbundesmeister Horst Thoren und der Vorsitzende der Volksbank, Lothar Erbers, hatten sich schnell auf ihn geeinigt. Bernd Gothe sei ein "Arbeitselfant", sagte Lothar Erbers in seiner Rede.

Ideen habe Gothe ohne Ende, Lösungen für Probleme auch, und das Geld sei nie ein Problem. Der MKV-Chef könne Leute begeistern und sei ein Menschenfreund, lobte Erbers weiter. "Er hat Herzenswärme", bescheinigte ihm danach Horst Thoren. "Bernd Gothe ist eine Gallionsfigur des Brauchtums. Einer mit Ecken und Kanten, auf den man zählen kann, der für Mönchengladbach entsteht."

Dem Geehrten war das alles schon fast zu viel des Guten, "wir alle tragen den Karneval in dieser Stadt", sagte er in seiner Dankesrede. "Ohne die Bürger der Stadt stünde ich heute nicht hier." Er verstehe unter einer guten Tat, "einfach mal anzupacken und mitzuhelfen". "Der Mensch liegt mir am Herzen", meinte Gothe. Die Auszeichnung "Mensch der guten Tat" ist jedes Jahr mit einer Spende in Höhe von 1111 Euro verbunden.

Den Scheck überreichte Oberbürgermeister Norbert Bude an Bernd Gothe. Er wusste schnell, was mit dem Geld passieren soll: "Es geht an drei Organisationen", sagte er und erhöhte die Summe aus eigener Tasche auf 2222 Euro — wenn das keine gute Tat ist. Die Mönchengladbacher Tafel, der Kinderschutzbund und die Karnevalsgesellschaft Kinner jlöv et, die in Neuwerk die Kinderklinik unterstützt, können sich über das Geld freuen.

Virtuelle Auszeichnung Mensch der guten Tat 2022



Pandemie bedingt fand die Verleih zum 2. Mal nur digital statt.

Die „Suppentanten e.V.“ und die „Wir für MG Obdachlosenhilfe Mönchengladbach“ freuten sich natürlich über jeweils 1.111 € Preisgeld.



HAUSFRAUENNACHMITTAG – SAMSTAG, DEN 1. FEBRUAR 1992 u. 22. FEBRUAR 1992				
1)	16 ¹¹	BEGINN :	EINZUG DAMENELFERAT KG. IMMER – LUSTIG	
2)	16 ¹⁶	GESANG :	NE KÖLSCHE SUNNESCHING Sonja Becker	KÖLN
3)	16 ³⁵	BÜTTENREDE :	*Ne Schutzmann Franz Kleefisch	KÖLN
4)	16 ⁵⁰	GESANG :	ET KNALLBOTZETERZETT Peter Heinrichs(Quetsch) Heinrich Wollenschein(Kontrabass) Robert Heinrichs(Gitta)	KÖLN
5)	17 ¹⁰	TANZGARDE :	MÖLHEIMER JUNGS	KÖLN
6)	17 ³⁰	BÜTTENREDE :	*ZWEI GLOBUSTROTTLER* Siggi Klein +Peter Diessner	KÖLN
7)	17 ⁴⁵	DIE PINK :	PINKY ACTION SHOW IN EINER SHOW 20 STARS	NIEDERLANDE
8)	19 ¹⁰	EINZUG :	STADT PRINZENPAAR MIT GEFOLE IHRE – LIEBLICHKEIT : PRINZESSIN HELGA NIERESIA XLVI. (46) TOLITÄT – PRINZ : WOLFGANG I. (DERTEL)	
9)	18 ³⁰	GESANG :	DIE 2 SCHLAWINER Walter Schweder+Jupp Rosenthal	KÖLN
10)	18 ⁵⁰	HOFBALLET :	MÄNNERBALLET KG. IMMER – LUSTIG	
11)	19 ⁰⁵	GESANG :	DREI SÖCK	KÖLN
12)	19 ³⁰	ORCHESTER mit besonderem Sound Z. O. O. I.		BRABANT/NIED
13)	20 ⁰⁰	AUSZUG :	ORCHESTER Z. O. O. I. DAMENELFERAT KG. IMMER – LUSTIG	
XXX anschl. T A N Z XXXX *****				

Programmheft 1973

Mit Musik, Gesang
und Büttreden
führen wir Sie durch
ein buntes Programm

Problemlos

EINTRITTSKARTE
1. Hausfrauennachmittag
am 21. Februar 1973
im Saale Lammers, Hehnerholt 111
Einlaß 14.11 Uhr – Beginn 15.11 Uhr
Vorverkauf 6,50 DM – Tageskasse 7,50 DM plus Zugproben
incl. Gedeck

● Striptease ● Cabarett ●
● Nightclub ●

» Nachtfalter «
405 Mönchengladbach
Waldhausener Straße 26 – Telefon 3 23 32

Wir präsentieren Ihnen jeden Monat neu:
Ein internationales Showprogramm
Auch unsere reizenden Damen werden zu Ihrer
Unterhaltung beitragen.

Besuchen Sie uns!

Für jedes Alter – Nachtfalter –

Gedöfnet ab 15.00 Uhr – Filmclub mit Hostessenbedienung

Welchen „Shitstorm“ würde eine solche Anzeige zur Unterstützung des Karnevals heute wohl verursachen?

Unser „Vorderen“ in 88 Jahren



1935 - ~1950

1. Präsident und 1. Vorsitzender
~1950 - 19571. Vorsitzender
1970 - 1993Präsident
1975 - 19771. Vorsitzender
1993 - 1999Präsident
2013 - 2017Vorsitzender
1999 - ...

Herrenrunde im Haus Lammers 1977

Präsident
1970 - 1975Präsident
1977 - 2006Präsident
2006 - 2013Präsident
2017 - 2018Präsident
2018 - ...

So lustig: Da wackelte der Zeltboden

VON MAGDA KORRES

Die Stimmung war schon prächtig, bevor die Hausfrauensitzung der KG „Immer lustig“ Holt überhaupt begonnen hatte. Jubel kam auf, als Präsidentin Rita Gehlen mit einer schicken Truppe gestiefler Kater als Elferrat auf die Bühne zog. Getreu dem Motto „Karneval – ein jeckes Märchen“ haben die Holter Frauen wochenlang an den Kostümen geschneidert und genäht. Und so wird die Karnevalsgesellschaft „Immer lustig“ in diesem Jahr mit 60 gestieflten Katern im Veilchendienstagszug mitziehen.

Mister-Feinripp

Eisbrecher waren „De Räuber“ aus Köln. Aber es gab da gar nicht mehr viel zu brechen. Denn traditionsgemäß bringen die Frauen immer viel gute Laune mit. Die Sänger hatten kaum ihr erstes Lied angestimmt, da sprangen die Frauen von den Sitzen, einige stiegen gar auf die Stühle. Zwischen Tischen



In Holt ist's immer **lustig**. Da feiern die Frauen, auch wenn die Sitzung noch gar nicht angefangen hat. Und dann geht's **richtig** los.

RP-FOTO: DETLEF ILGNER

und Stühlen wurde gehüpft und getanzt – so, dass der Zeltboden wackelte. Mit ihrem Lied „Eine Nacht ist mir zu wenig“ wollten die Räuber zeigen, dass Männer genau so romantisch sein können, wie Frauen, „wenn se jenoch jedronke hant“.

Bei so viel Stimmung ist es für die Büttendredner gar nicht so leicht,

sich Gehör zu verschaffen. „Dä Blötschkopp“ aus Remagen begab sich daher immer wieder von der Bühne in den Saal.

Auch Mister Feinripp, Guido Hoss aus Aachen, musste sich ganz schön anstrengen, um als Handelsvertreter für Unterwäsche seine Ware mit Gesang und Humor an die

Frau zu bringen. Drittletzter Auftritt war der Besuch des Prinzenpaares mit Regimentsmusik und beiden Garden.

Und dabei gab es ein Missgeschick, das zum Glück keine bösen Folgen hatte. Lag es vielleicht daran, dass Mönchengladbach die dicksten Männer haben soll? Jedenfalls sackte der Bühnenboden unter den 150 Leuten plötzlich auf der linken Seite um fünf Zentimeter ab, weshalb vorsichtshalber die „Kammerkätzchen und Kammerdiener“ aus Köln nicht mehr auftreten konnten.

Dadurch wurde das Männerballett von „Immer lustig“ zum krönenden Abschluss. Seit elf Jahren lässt sich das Dutzend lustiger Tänzer immer wieder etwas Neues einfallen. Geleitet wird die Truppe vom jüngsten aktiven Mitglied Thorsten Jansen, Sohn des Ehrenpräsidenten Hans-Peter Jansen. Unter anderem bot die Truppe einen humorigen Striptease, bei dem aber längst nicht alle Hüllen fielen.



Die Kinderprinzenkürung 1983/1984

RP im Januar 1984

Der OB **fühlte sich unter Seinesgleichen** „Und dann möchte ich meinen Vater, den Herrn Müller, auf die Bühne bitten“, sagte Kinderprinz Rainer. Für den so höflich angesprochenen Papa gab's den Prinzenorden, den zuvor auch schon der Herr Oberbürgermeister bekommen hatte. Ehrungen über Ehrungen gestern nachmittag in der Kaiser-Friedrich-Halle, wo das neue Kinderprinzenpaar gekürt und wo auch gelacht wurde. Dafür sorgten schon die zahlreichen Nachwuchskarnevalisten, die die meisten der 18 Programmpunkte selbst und lustig gestalteten.

Zu Beginn aber sprach OB Bolzenius. Er hob **Rainer Müller und Petra Jansen** aufs Narrenthronchen, überreichte Geschenke und gab sich stadt- und großväterlich. „Wir Kinder“, erklärte er immer wieder und meinte sich und alle Jungen und Mädchen im Saal. Nach ihm kam MKV-Chef Charly Jansen zu Wort, über den der junge Sitzungspräsident Roland Wirtz sagte: „Charly Jansen steht im Hintergrund, das ist sonstgarnicht seine Art.“

Lob verdienen alle, die beim Tanzen und Singen mitgemacht haben: Die kleinen Gardisten der Garde und die aus Üdding, Schüler der Grund- und der Hauptschule Hardt, der Schule Waisenhausstraße, der Musikschule, Jungen und Mädchen von „Alles onger ene Hoot“ Hardterbroich und den Naturfreunden Rheydt traten auf. Beifall auch für das große Prinzenpaar, das den kleinen Tollitäten seine Reverenz erwies. Applaus für die Musiker von Narrhalla. Jubel bei den Auftritten der kleinen Anja Bex (Hardt), die einmal erwachsen einer Marieluise Nikuta Konkurrenz machen könnte.

hth.

Hiermit geben wir öffentlich bekannt, dass alle noch vorgesehenen Veranstaltungen der KG „Immer lustig“ Holt 1935 e.V. in der Session 2022 aufgrund der Corona - Lage abgesagt wurden!

KG Immer lustig Holt

JUBILÄUMSSESSION 1985



1935 1985

»Wegen großer Nachfrage«

2. HAUSFRAUENSITZUNG

Samstag, 26. 1. 1985 16.11

Montag
12. 11. 84

AUSSTELLUNG

„50 Jahre KG Immer lustig“
Spar- u. Kreditbank HoltSamstag
19. 1. 16.11

HAUSFRAUENSITZUNG

Sporthalle AusverkauftMontag
28. 1. 20.00

VERSAMMLUNG Veedelszog

Haus Schroers Hehnerholt

Samstag
2. 2. 20.11

JUBILÄUMSPRINZENKITZUNG

Sporthalle AusverkauftSonntag
10. 2. 11.11

KARNEVALSFRÜHSCHOPPEN

Haus Schroers Hehnerholt

Donnerstag
14. 2. 20.11

ALTWEIBERBALL

Haus Schroers Hehnerholt

Sonntag
17. 2. 14.11

VEEDELZOG

Holt – Speick – Sporthalle
OrdensverleihungMontag
18. 2. 19.30

ROSENMONTAGSBALL

Sporthalle, Hauptschule Hehnerholt



Auch finanziell eine Nummer...



Seit vielen Jahren ist die „Immer lustig“ der größte Einzahler aller Karnevalsgesellschaften des MKVs. Beiträge, Zugroschen, Gebühren läppern sich schon zu einem stattlichen Jahresbeitrag. Darüber hinaus kamen in den letzten Jahren bei Sammlungen für den Mönchengladbacher Veilchendienstagszug bei allen Veranstaltungen über 30.000 € zusammen. Seit 2012 unterstützt die KG gemeinsam mit der Stadtparkasse Mönchengladbach Karnevalsvereine die sich im besonderen Maße der Jugend im Karneval widmen. Über ein Preisgeld in Höhe von 2 x 777 €, gestiftet von der SSK und der KG konnten sich schon viele Karnevalsgesellschaften freuen.

Spontane Hilfe

Strahlende Gesichter in der Jugendfreizeitstätte Holt. 25 Kinder dürfen ab heute wieder in die Nachmittagsbetreuung. Das Land hatte den Geldhahn zugedreht, die Kinder standen vor der Tür. Jetzt kam die Rettung.



Die Überbringer der guten Nachricht, Bernd Gothe und Günter Ciaßen, wurden in der Jugendfreizeitstätte Holt fröhlich empfangen. RP-Foto:isabeiliaRaupoid

Von INGE SCHNETTLER

RP 12.05.2003

„Als ich in der Rheinischen Post von der Misere in Holt las, wollte ich sofort etwas unternehmen“, sagt der Chef des Mönchengladbacher Karnevalsvereins (MKV), Bernd Gothe. Die seit drei Jahren bestehende Freizeit- und Lernhilfe, in der 25 benachteiligte Kinder ein zweites Zuhause gefunden hatten, musste vergangene Woche schließen. Das Land investiert ab sofort nicht mehr in die so genannte Projektförderung. Die 8263,50 Euro, die in der Holter Jugendfreizeitstätte für Mittagessen, Honorare sowie Lern- und Spielmaterial pro Jahr nötig sind, waren von heute auf morgen gestrichen. Da traten die Karnevalisten auf den Plan. Spontan und unkonventionell stimmten sich der MKV und die Holter Karnevalsgesellschaft „Immer lustig“ ab: „Das Geld für ein Jahr stellen wir.“

Bernd Gothe und der Vorsitzende von „Immer lustig“, Günter Claßen, besuchten die Freizeitstätte und wurden begeistert empfangen. „Wir als Karnevalisten haben immer gesagt, dass wir für unsere Mitmenschen etwas tun“, sagt Bernd Gothe. „Wir sorgen dafür, dass auch in schlechteren Zeiten fröhlich gefeiert werden kann. Und darüber hinaus halten wir es für unsere selbstverständliche Pflicht, uns im sozialen Bereich zu engagieren.“ Den Worten lassen die Karnevalisten Taten folgen. Aber nicht nur mit Euro und Cent wollen sie helfen.

Eine Art Patenschaft für die Freizeitstätte Holt soll entstehen. Dazu der Leiter der Einrichtung, Ralf Arnolds: „Das finden wir natürlich ganz großartig. Sie sind jederzeit zum Denn das Mittagessen eingeladen.“- das kochen die Schüler ab heute wieder mit ihrer „Mutter“ Adelheid Hempel.

Jeden Tag frisch, jeden Tag mit großer Begeisterung. Die Erzieherin hat in der letzten Woche „ihre“ Kinder in den jeweiligen Schulen besucht. „Ich wollte sie in dieser Situation nicht alleine lassen“, sagt sie. „Die Kinder waren so traurig und fragten immer wieder, wann sie denn endlich wieder zu uns kommen dürfen.“ Und es tat ihr in der Seele weh, die Kinder draußen vor der Jugendfreizeitstätte zu sehen. „Sie hielten sich immer ganz in der Nähe auf. Wo sollten sie auch hin?“ Die Eltern der Kinder sind berufstätig, können sich nach der Schule nicht um ihre Sprösslinge kümmern.

„Das war eine schreckliche Woche. Ätzend!“, sagt der kleine Christopher. „Ich habe jeden Tag nachgefragt, wann ich denn endlich wieder reinkommen darf.“ Über die erlösende Nachricht hat er sich genau so gefreut wie seine 24 Freunde. Nach einer Woche Pause ist heute der große Tag. Sie werden nach der Schule fröhlich hereinstürmen und fragen: „Was gibt es zu essen?“ Und Adelheid Hempel wird - genau wie früher fragen: „Wie war es in der Schule?“

Als die muntere Bande sich von Bernd Gothe, Günter Claßen und dem Team der Jugendfreizeitstätte verabschiedete, klang es aus den Mündern vielfach fröhlich: „Tschüss, bis Montag!“

Karnevalistische Prominenz traf sich und prämierte den „Orden des Jahres“

KG „Immer Lustig“ Holt holte den Sieg

Karnevalistische Prominenz hatte sich im Dorint Hotel versammelt. Vertreter der Mönchengladbacher Karnevalsgesellschaften waren einer Einladung des Vereins „Altes Zeughaus“ gefolgt, der mit der Aktion „Orden des Jahres“ eine Premiere startete. Die Idee zu diesem Superorden hatte im vergangenen Jahr der Vorstand des Vereins. Die Mitglieder hatten sich im „Ordensarchiv“ mit der Vielfalt der Motive befaßt. Ergebnis: Der beste Orden der Session sollte mit einem Sonderpreis bedacht werden, um die Gesellschaften anzuregen, ihre Orden kreativer und wirkungsvoller zu gestalten. Nachdem der Neuwerker Uehlöcker-Präsident Hans Paul Krüers über Orden und ihren Sinn sowie die ausschlaggebenden Kriterien für die Verleihung referiert hatte, gab es zunächst deftigen rheinischen Bohneneintopf mit Mettwurst. Gestärkt leitete Gerd Schmitz anschließend die mit Spannung erwartete Preisverleihung. 25 Orden waren eingereicht worden. 17 von ihnen kamen in die engere Wahl. Auf einer Leinwand erschienen die Orden nochmals als Dias. Schnell wurde klar, daß die Ermittlung des Siegers für die Jury, zu der unter anderen Bernd Gothe und RP-Karikaturist Nick Ebert gehörten, keine leichte Aufgabe war. Berücksichtigt wurden die Kriterien Aktualität, Zeit- und Stadtgeschichte, Witz, Humor sowie grafische Darstellung und Ausstattung. Über den Sieg freute sich die Holter Karnevalsgesellschaft „Immer Lustig“. Den Preis überreichte Vorsitzender Rolf Terhaag. Das von der Raiffeisenbank gestiftete Preisgeld verlieh Lothar Erbers. Die Orden der Gesellschaften Schwarz-Gold Rheydt, Stadtmitte Mönchengladbach und Botterblom Giesenkirchen erhielten je einen Ad-

ventkalender von Nick Ebert. 40 Orden habe es in der vergangenen Session gegeben, so Karnevalsboß Gothe. Nun hoffe er, daß sich in Zukunft mehr Gesellschaften an der Aktion „Orden des Jahres“ beteiligen würden



Bei der Ordens-Prämierung: Hans Lindemann, Hans-Peter Jansen, Roy Wedekind (vorn, v. l.) stehend: Rolf Terhaag, Toni Brune, Lothar Erbers, Horst Gauls, Franz Köster und Gert Schmitz (v. l.). Es siegte die Holter Karnevalsgesellschaft „Immer Lustig“. RP-Foto: Lothar Strücken

Unsere „ausgezeichneten“ aktiven Frauen



Mensch(en) der guten Tat 2018
Die aktiven Frauen der KG

Festzelt in Mönchengladbach-Holt

Närrische Weiber feiern in der Jecken Welt

Holt· Musik, Spaß und jede Menge Stimmung gab es im größten Holter Festzelt aller Zeiten. Das hat nun Platz für 2400 Karnevalisten.

RP 25.02.2019

Von Dominik Lauter

„Kommt mal alle nach vorne zur Bühne, wir versuchen jetzt was“, ruft Räuber-Frontmann Sven West in sein Mikrofon. Hunderte närrische Weiber schunkeln sich daraufhin weiter in Richtung Bühne. Mit einem kleinen Sprung lässt sich der Räuber von der Bühne in die Menge gleiten. Die Masse empfängt den Sänger – wortwörtlich – mit offenen Armen. Stage-Diving hat der Holter Karneval bestimmt auch noch nicht allzu oft gesehen. Auf der Bühne stimmen seine Band-Kollegen gerade schon das nächste Lied an. Das Zelt macht sich bereit und alle steigen auf Tische und Stühle – die Arme weit oben in der Luft, wo sie nach Räuber-Art eben hingehören.

Ein paar Reihen dahinter aber dennoch voll mit dabei: Uschi, Jutta, Iris und Marlene – die „Rehe aus Hehn“, die sich jährlich mit zehn weiteren Freunden treffen, wenn Holt im Festzelt zum Tanz ruft – und das schon seit 15 Jahren. Schon bei den ersten Akkorden von „Denn wenn et Trömmelche jeht“ tanzen die Damen ausgelassen auf dem Holter Mobiliar. Und nicht nur die feierlustigen Rehe – das ganze Zelt schunkelt, feiert und reißt jeden mit – eben Kölner Karneval in der „Jecken Welt im Holter Zelt“.

Wie Jeck ist denn die Holter Welt? „Mega Jeck“, wissen auch die Sabrina und Julia. Die beiden selbsternannten „Karriere-frauen“ sind im Vergleich eher Neulinge in der Jecken Welt. „Wir sind zum dritten Mal hier. Die Stimmung ist jedes Mal fantastisch“, erklärt die 27-jährige Julia. Die beiden Micky Mäuse haben mit elf weiteren Freundinnen einen Tisch eingenommen. „Wir lieben das Disneyland, da war unser Kostüm direkt klar“, so Sabrina. Die Hausfrauensitzung sei perfekt, um sich auf die kommenden Sessions-Höhepunkte einzuschunkeln.

Dass die Räuber dann gegen den Wunsch der Damen doch keine Zugabe liefern können, tut der Stimmung keinen Abbruch. Denn flott stürmt Cat Ballou die Bühne und genauso flott sind die Hände wieder am „Lieblingsplatz“: ganz weit oben. Auch der Kreativität der Damen ist mal wieder keine Grenzen gesetzt. In den Reihen findet man Kostüme inspiriert vom Weltall, dem Orient, dem Wilden Westen oder der Natur, wie die bienenfreundliche Sommerwiese – eine sichtlich beliebte Wahl für diesen Nachmittag. Klassiker wie Hexen und Clowns findet man am Tisch von Bettina und Sabine. „Vorbereitet haben wir uns traditionell mit einem Sekt-frühstück.“ Durst hätten sie trotzdem genügend mitgebracht.

Tanzgruppen durften bei der Hausfrauensitzung der KG Immer lustig Holt natürlich nicht fehlen.

Auf der Bühne geben sich die Bands unterdessen das Mikro in die Hand. Die Stimmung – sowieso auf einem Dauer-Hoch – überwältigt auch die Band Miljö, die vor dem Besuch des Prinzenpaares noch einmal alles aus dem Publikum rausholt. Das ist in diesem Jahr noch zahlreicher als sonst, denn man hat sich vergrößert in Holt. „Wir haben jetzt offiziell die größte karnevalistische Zelt-Veranstaltung in Gladbach, die jemals stattgefunden hat“, erklärt der Vorsitzende der KG Immer lustig Holt, Günter Claßen, stolz. Närrisch aufgerundet seien an diesem Nachmittag rund 2333 Besucherinnen am Start. Im Vergleich zum letzten Jahr hat man die Jecke Welt nämlich um rund 30 Meter und 400 Plätze erweitert – 30 Meter und 400 Plätze mehr Stimmung, Spaß und Musik. (RP)



Weltkugel kommt ins Rollen

Endlich - nach dreieinhalb Jahren - kommt **Bewegung** in die Holter Sache. Das Fundament für den „Weltschutz“ von Architekt **Jürgen Kronen** wurde gelegt. Im Frühling soll das Innere des Holter **Kreisverkehrs** endlich künstlerisch gestaltet sein. Ein echter Hingucker.



Modell von Jürgen Kronen



Original am 3.05.2009

Inge Schnettler

RP 28.11.2008

HOLT Großprojekte dauern in Mönchengladbach bekanntlich etwas länger. „Das gilt auch für Holt“, sagt Günter Claßen. Der Vorsitzende der Karnevalsgesellschaft „Immer lustig“ kann inzwischen über das Thema Kunst auf dem Holter Kreisel lachen. Aber es gab Zeiten, da war er reichlich genervt. Die Holter Karnevalsfreunde hatten ihre Hilfe bei der Verwirklichung des Kunstwerkes angeboten. Sie bemühten sich um Sponsoren, planten die Abwicklung, und dann wurde ihre Geduld auf eine harte Probe gestellt. Zwei Jahre brauchte die Stadtverwaltung, um die Genehmigung für die Umsetzung der Holter Idee zu erteilen. Aber jetzt scheint endlich Bewegung in die Sache zu kommen. Und der Zeitplan steht.

Blaue Glasscherben werden zu Weltmeeren

Im Mai 2005 stellten die Holter ihre Idee der Öffentlichkeit vor: Die stammt von Jürgen Konen. Der Architekt präsentierte sein Modell „Weltkunst“ und erntete einhellige Zustimmung. Vier Kugelsegmente aus Edelstahl auf schmalen Stäben werden die Krone des Baumes, der bereits gepflanzt wurde, umfassen. Höhe: etwa sieben Meter. Der Baum steht mitten in der leicht erhöhten Fläche des Kreisverkehrs, die ebenfalls künstlerisch gestaltet wird. Blaues Recycling-Glas, in Harz gegossen, symbolisiert die Weltmeere. Grüne Bodendecker markieren die Länder. Deutlich erkennbar - der italienische Stiefel und Skandinavien.

„Jetzt kann es endlich losgehen“ freut sich Günter Claßen. Durch die enorme Verzögerung sind etliche Sponsoren, die ihre finanzielle Unterstützung zugesagt hatte, abgesprungen, manche Firmen existieren inzwischen gar nicht mehr. „Aber wir sind jetzt zuversichtlich, dass das Kunstwerk im Frühjahr stehen wird.

Und tatsächlich: Wer ganz genau hinschaut, wird sehen, dass sich auf der runden grünen Fläche im Kreisverkehr etwas getan hat. „Stimmt, da wurden Fundamente für das Kunstwerk gelegt.“ Ein Schritt in die richtige Richtung.

„Wir pflanzen Bodendecker für die Erdteile“, sagt Günter Claßen. „Wir haben das Glück, das in unseren Reihen drei Gärtner sind. Die werden das professionell machen.“ Sorgen bereitet die Gestaltung der Weltmeere. Die Firma, die das blaue Glas liefern wollte, existiert nicht mehr. „Da müssen wir uns etwas Neues überlegen“, sagt der Immer lustig Boss.

Wie wäre es denn damit: Auf den Karnevalssitzungen der soeben begonnenen Session werden ausschließlich Getränke aus blauen Flaschen ausgegeben. Am Ende gibt es das Holter „Glas-Event“: Die Flaschen werden zerdeppert und die Scherben zu wunderschönen blauen Wasserflächen arrangiert.



2.333 „jecke Frauen“ haben Spass



30 Jahre ... „Die Camping - KG“

Nachdem 1980 die Heimat der Immer lustig „Haus Ginger mit dem Saal Lammers“ abgerissen wurde, hatte die Politik überraschend schnell die Holter Sporthalle in wenigen Monaten zur Mehrzweckhalle umbauen lassen.

Die Session 1981 konnte bereits komplett im neuen Domizil gefeiert werden. Mit einer Kapazität von lediglich 360 Gästen wurde die Warteliste für Eintrittskarten immer länger. Eine 2. Hausfrauensitzung musste aufgelegt werden. Selbst eine 3. geplante verbesserte die Anzahl der zu vertröstenden „Hausfrauen“ nicht entscheidend.

Holt zu verlassen und eine der größeren Veranstaltungsstätten in Mönchengladbach zu nutzen, kam nicht infrage.

Eine andere Lösung musste her!

Ein großes Festzelt war die Lösung und umgehend wurde mit Zeltwirten der Umgebung gesprochen und letztendlich einen Vertrag mit Peter Barrawasser, dem renommierten Zeltwirt aus Rommerskirchen, abgeschlossen.



Seit 1993, also nunmehr 30 Jahren, wird vertrauensvoll und per Handschlag der einzige schriftliche Vertrag verlängert. Für beide Seiten eine sehr erfolgreiche Zusammenarbeit.



Hatten wir in der ersten „Campingssession“ insgesamt ca. 800 Besucherinnen und Besucher waren es in der Jubiläumssession 7 x 11 Jahre ca. 15.000 Gäste!



Uneinholbar?

1971 war es so weit. Die erste Hausfrauensitzung der Immer lustig wurde aufgeführt. Nicht nur das war neu, insbesondere führte zum ersten Mal in der Geschichte des Mönchengladbacher Karnevals eine „Sitzungspräsidentin“ durch das Programm:

Rita Gehlen.

Zu diesem Hausfrauennachmittag kamen ca. 400 jecke Frauen und amüsierten sich hervorragend!



Gertrud Jansen + Heinrich Gielen im Einsatz 1971



Rita Gehlen 2020 und die Nachfolgerin Yvonne Walker

Wegen der großen Nachfrage, an der sicherlich auch Rita Gehlen einen großen Anteil hatte, wurde in der Jubiläumssession 1985 eine 2. Hausfrauensitzung eingeführt. Nach **50 Jahren** ohne jede Unterbrechung beendete Rita ihre beispiellose Zeit als Sitzungspräsidentin im Jahr 2020 vor 2.333 Besucherinnen.

Alle Aktiven sagen Rita Gehlen herzlichen Dank für 50 Jahre Einsatz im Holter Karneval. Auch der MKV wusste dieses einmalige Arrangement zur würdigen und zeichnete Sie mit dem „**Großorden**“ und der „**Goldenen Ehrennadel mit Brillanten**“ aus.



Ticket-Shop

Tickets für die



Herrensitzung Session 2023

So. 05.02.2023 11:00 Uhr

Jecke Welt im Holter Zelt, Mönchengladbach

Tickets ab 25.00 Euro

Bezahlung per Überweisung an einen niederländischen Zahlungsanbieter, Kreditkarte, Klarna und Paypal.

Revolutionär!

Erinnern Sie sich noch an den Tag, als im Vorabendprogramm der Standard der Haarpflege neu definiert wurde? Ein neues Produkt erschien auf der Bühne des Weltgeschehens: „Shampoo und Conditioner in einem!“ Das war echt „revolutionär“. Tja, er ist halt rasant, der Wandel in unseren postmodernen Tagen. Gestern noch schmierten wir uns Ei-Shampoo in die Haare, heute Conditioner und morgen – wer weiß?

Die Umwertung aller Werte geht am Brauchtum nicht vorbei. Auch im Karneval tut sich Neues. Speerspitze des Fortschritts ist die Karnevals-gesellschaft „Immer lustig Holt“. Jahrelang hat man dort am Karnevalssamstag unter dem Motto „Jecke Welt im Holter Zelt“ geschunkelt. Perdu. In dieser Session hat die Sitzung einen neuen Namen. Und zwar einen, von dem die Urheber in aller Demut vermuten, er habe das Format, „eine neue Dimension im Mönchengladbacher Karneval zu erreichen“. Der Titel der Sitzung heißt – und nun halten Sie sich fest – „Die Sitzung“. Ähem.

Andererseits: Auch diese Schöpfung ist geradezu einmalig und mindestens so revolutionär wie die Abkehr vom Ei-Shampoo, die Erfindung des Conditioners und weiterer Dinge, die man sich in die Haare schmieren kann. H.H.



Ansicht:

Facebook Event

zu den Tickets

Karnevalsgesellschaft

„Immer lustig“ Holt 1935 e.V.

Mitglied im Mönchengladbacher Karnevalsverband e.V.



9. FUN - tastische Nacht



Mega-Karnevals-Party

mit

Black@White

DJ Peter Ferfers

Oh Weih

Rabaue

und

Andrea Berg

Festzelt MG - Holt Immelmannstrasse

Freitag - 4.02.2005 - 20.00 Uhr

Karten- und Infon

02161 47 75 43

www.immer-lustig.de

Vorverkauf 14,-€

ABENDKASSE 17,-€

Ein Höhepunkt der nunmehr durch die Corona Pandemie 25-jährigen Geschichte unserer FUN-Nacht ware sicherlich der 3. Besuch von Andrea Berg in der „Jecken Welt im Holter Zelt“.

Die Erfolgsgeschichte der FUN-Nacht begann etwas holprig. Ein Rock-Pop-Oldie-Night kam 1997 nicht so richtig an.

Schnell wurde das Konzept umgestellt und schon in Folgejahr dominierte der deutsche Partyschlager immer mit den Originalkünstlern aus der Szene.

Waren es im ersten Jahr keine 400 kamen in den nächsten Jahren immer mehr als 3.000 Gäste.

Zur 25. FUN-Nacht 2023 wurden wieder Stars des Partyschlagers verpflichtet. Hiezu wird eine zügige Ticketbuchung empfohlen. Zumal wir freiwillig eine Beschränkung der Mitfeiernden beschlossen haben!



Das Stadtprinzenpaar 2015/2016



Zum 2. Mal kommt ein Stadtprinzenpaar aus der Gesellschaft. Prinz Michael II. (Eßer) & Prinzessin Niersia Monika (Baumeister-Eßer) führen die jecken Menschen unserer Heimatstadt an.

Die 1. Frau als aktives Mitglied!



Ihr Name ist Sabine Müller, sie ist über 50 Jahre alt und wohnt mit ihrem Ehemann in einem kleinen Einfamilienhaus zwischen Pongs und Holt. Karneval, Kostüme, Verkleiden das war schon als Kind für sie immer ein Fest. Karnevalsmusik und Schlager, dabei tanzen und schunkeln so hat sie auch schon mal im September zu ihrem Geburtstag eine Karnevalsparty veranstaltet.

Irgendwann hat sie einmal Torsten Jansen gefragt, ob man eigentlich als Frau Mitglied bei der „KG Immer lustig“ werden könne. Zur Jahreshauptversammlung im März 2018 wurde sie dann eingeladen und durfte sich als erste Bewerberin zum aktivem Mitglied vorstellen.

Sie wurde als erste Frau mit einem fantastischen, einstimmigen Ergebnis für ein Probejahr aufgenommen.

Nach der einjährigen Probezeit wurde sie wieder einstimmig endgültig aufgenommen. Sie ist äußerst arrangiert und gehört immer zu den Ersten, die eine Aufgabe übernehmen will. So war es fast zwangsläufig, dass sie bei der Jahreshauptversammlung 2020 für einen Vorstandsposten vorgeschlagen und als 2. Geschäftsführerin ebenfalls einstimmig gewählt wurde.

Durch den ersten Schritt von Sabine haben wir mittlerweile 6 Mitstreiterinnen in den Reihen der aktiven Mitglieder.

Karnevalsgesellschaft „Immer lustig“ Holt 1935



Mitglied im Mönchengladbacher Karnevals-Verband e.V.

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1.01.1991 bis 31.12.1991

I. Einnahmen	
Veranstaltungen	58.730,66
Mitgliedsbeiträge	855,00
Spenden	1.925,00
Zinserträge	233,23
A. d. Erträge	550,00
	62.294,89
II. Ausgaben	
Veranstaltungen	41.676,59
Mieten	590,00
Abschreibungen	5.436,56
Werbekosten	4.915,75
Feste f. Mitglieder	3.549,89
Porto, Telefon	231,50
Versicherungen	720,50
Beiträge	70,00
Kleinstmaterial	100,61
Zinsaufwendungen	0,16
Sonstige Kosten	713,41
	58.005,97
Gewinn 1991	4.288,92

11 Jahre Ehrentanzkorps

Die Kölner Rheinveilchen



Beim Jubiläumsempfang 7 X 11 Jahre Immer lustig 2012 war ein Höhepunkt des Abends der Auftritt der "Kölner Rheinveilchen". Zwischen der Tanzgarde und den Holtern besteht eine über zehnjährige Freundschaft. Und so kam die Truppe als Geschenk zum Jubiläum. Die KG "Immer lustig" ernannte durch den Oberbürgermeister Norbert Bude die Rheinveilchen zum "1. Ehrentanzcorps im Gladbacher Karneval". Neben der Ehrenurkunde gab es noch einen Wimpel für die Standarte.



Gottfried Löhr - Freund, Gründer und 1. Vorsitzender

Die „Tanzbegeisterten“ in der „Immer lustig“

Das Hausfrauenballett



Das Männerballett



Das Stadtkinderprinzenpaar der Session 2004/2005
Prinz Dennis I. (Doumen*) – Prinzessin Laura I. (Steeger)
* Sohn unseres langjährigen aktive Mitglieds Frank Doumen



Der Vorstand zum 40 jährigen Jubiläum

Hinten v. l.: Standarte Hans Schüring, Rolf Wolters, Manfred Schmelzer, Erich Evers, Hans Dieckmeiß, Wilfried Degen
Vorne v. l.: Friedel Gehlen, Hans Lindemann, Hans Peter Jansen, Dieter Biermann und Hoppediz Jürgen Pollmanns

Karneval in Mönchengladbach

Die KG Immer lustig Holt hatte den schönsten Orden

Mönchengladbach · Der Verein Altes Zeughaus zeichnete im Haus der Volksbank die schönsten Karnevalsorden der vergangenen Session aus.

Von Christian Lingen

RP15.11.2018
Sie sind beliebte Sammlerstücke unter Karnevalisten und manchmal echte Auszeichnungen. Karnevalsorden gibt es in allen nur denkbaren Formen und Variationen. Deshalb ruft der Verein Altes Zeughaus seit 1996 die Gesellschaften dazu auf, ihre Orden einzureichen. Eine Jury bewertet sie nach Aktualität, Mottobezug, Gestaltung, Ausstattung und Geschichtsbezug. Nun steht fest, wer in der vergangenen Session den schönsten Orden hatte. Platz eins und damit verbundene 555 Euro gingen an die KG Immer lustig Holt. Ihr Orden zeigt eine Arche mit vielen Tierpaaren, die Narrenkappen tragen.

„Wir freuen uns, nach vielen Jahren wieder einmal gewonnen zu haben. Danken müssen wir aber unserem ehemaligen Präsidenten Wilbert Schwiers, er hat den Orden entworfen“, bedankte sich Günter Claßen, der Vorsitzende der Holter Jecken. Platz zwei und damit 333 Euro ging an die KG Schwarz-Gold Rheydt. Platz drei und 111 Euro sicherte sich die KG Rheybach. „Ich freue mich immer, bei diesem besonderen Rückblick auf die Session dabei sein zu dürfen“, sagte Volksbank-Vorstand Franz Dierk Meurers, der selber eine närrische Vergangenheit hat. Die Volksbank war Gastgeber der Prämierung und stiftete die Preisgelder.

„Die Vielseitigkeit der Karnevalsorden ist prägend für Mönchengladbach“, erklärt Dietmar Wirt. Der Vorsitzende des Alten Zeughauses stellte den vielen Gästen die Orden vor und erklärte, was sie darstellen sollen. „Viele der Orden haben wir bekommen oder in Händen gehalten“, erzählte Ex-Prinz Guido Gauls. Sein designierter Nachfolger Dirk Weise erklärte, dass es ihm inzwischen in Fingern und Füßen jucke. „Es wird Zeit, dass es endlich losgeht“, sagte Weise. MKV-Boss Gert Kartheuser lobte die Kreativität der Gesellschaften bei der Ordensgestaltung.

Auffällig war bei den Orden der vergangenen Session, dass viele ein Herz zeigten und damit Heimatliebe ausdrücken wollten. Auch die Wappen der beiden ehemals selbstständigen Städte Rheydt und Gladbach waren häufig Bestandteil der Orden der vergangenen Session.



Wir sagen allen, die unsere „Immer lustig“ unterstützt und dadurch mit dafür gesorgt haben, dass eine solches Jubiläum „8 X 11 Jahre Immer lustig“ im Jahre 2023 gefeiert werden kann. Herzlich und besonders bedanken wollen wir uns bei den vielen Aktiven, die in den vielen Jahren, die Motoren der Karnevalsgesellschaft waren und sind. Mit Herz und Hand haben Sie dafür gesorgt, dass die Immer lustig da ist, wo sie heute ist. Für uns alle Aktiven ist es eine besondere Herausforderung und Pflicht die Geschichte des Holter Karnevals fortzuführen.

Nach den Motten einiger Mönchengladbacher Karnevalsgesellschaften - Et flupp, Marr Mot, In alter Frische, Halt Uut, Emmer Wenk, Halt Duur, Hau Ruck, Laach Möt, Möt völl Freud - und dem vaterstädtischen Schlachtruft „Halt Pohl“ und natürlich mit einem 3-fachen „Immer lustig“ steuern wir unser Narrenschiff weiter

Für den Vorstand
Günter Claßen
Vorsitzender